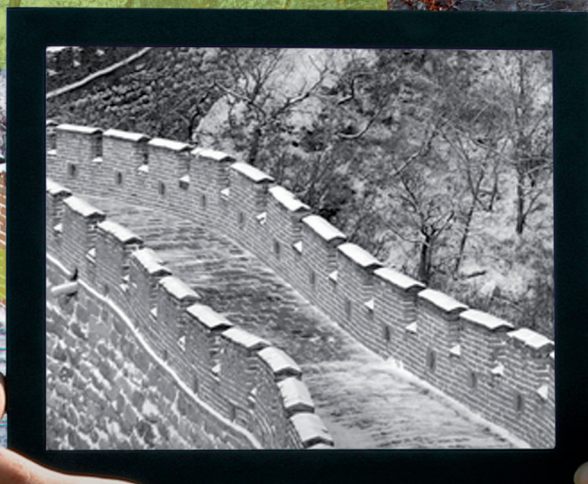


WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

Nr. 11 | 06.11.2013



Winter-  
semester  
2013/2014



# THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben  
WWU Münster

International Office

## › AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Transdisziplinäre Perspektiven und kulturelle Kontakte](#)
- › [Alumni meet CONNECTA 2013](#)
- › [Der Erste Weltkrieg in der niederländischen Literatur](#)
- › [Exploring the University Library](#)
- › [Zu Gast am Fachbereich Philologie: Prof. Dr. Ulrike Schröder](#)
- › [115 Jahre Orientforschung und interdisziplinärer Diskurs](#)

## › NEUE BÜCHER

- › [Lesen und Textverstehen in der Zweitsprache](#)

## › VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

## › RÜCKBLICK

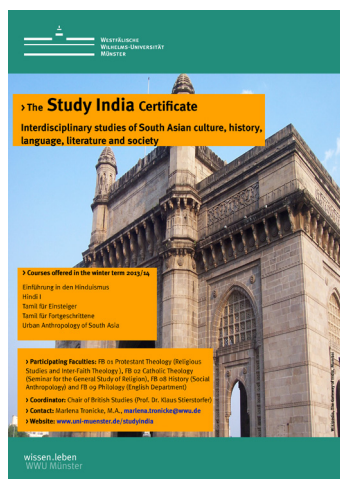
- › [Christen treffen Muslime](#)

## › AKTUELLE MELDUNGEN

### Transdisziplinäre Perspektiven und kulturelle Kontakte

#### Neues interdisziplinäres Zertifikatsangebot „Study India“ ab Wintersemester 2013/14

Sowohl in Deutschland als auch in der gesamten EU gewinnen Indien und der indische Subkontinent zunehmend an Bedeutung. Als Partner in der Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung ebenso wie als Ort kultureller Inspiration und als attraktives Land für Touristen. Studierende der Universität Münster können ab dem Wintersemester 2013/14 ein neues interdisziplinäres Zertifikat erwerben, das ihnen die Möglichkeit bietet, sich im Bereich der indischen Kultur, Geschichte, Sprache, Literatur und Gesellschaft zu spezialisieren. Durch ein ausgeglichenes Ausbildungspaket trägt das „Study India“-Zertifikat dazu bei, die generellen Qualifikationsprofile von Studierenden zu schärfen und bietet diesen dadurch eine wesentliche Unterstützung, sich nach Abschluss des Studiums auf dem Arbeitsmarkt besser und konkurrenzfähiger zu positionieren.



Entwickelt wurde das „Study India“-Zertifikat in einer Zusammenarbeit der Fachbereiche 01 Evangelische Theologie (Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie), 02 Katholische Theologie (Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft), 08 Geschichte/Philosophie (Institut für Ethnologie) und 09 Philologie (Englisches Seminar). Das Zertifikat läuft studienbegleitend und kann über die gesamte Dauer des Studiums und in jeder Studienphase absolviert werden. Die Teilnehmer belegen verschiedene Kurse aus dem für das Zertifikat geöffneten Angebot der beteiligten Fachbereiche und sammeln zudem praktische Erfahrungen durch die Teilnahme an Aktivitäten zum Thema Indien und Südasien im Allgemeinen. (aw)

Als Kontaktperson für Anfragen steht Interessierten Marlena Tronicke (marlena.tronicke@uni-muenster.de) vom Englischen Seminar zur Verfügung.

› Weitere Informationen zum „Study India“-Zertifikat bietet:

<http://www.uni-muenster.de/Studiindia/>

### Alumni meet CONNECTA 2013

Vom 27.11. – 01.12. 2013 veranstalten die Westfälische Wilhelms-Universität und die Stadt Münster zum dritten Mal gemeinsam das internationale Treffen „Alumni meet CONNECTA“. In diesem Jahr werden wieder ca. 15 ehemalige ausländische Studierende und Wissenschaftler der WWU, die heute auf verschiedenen Kontinenten arbeiten, als Gäste in Münster erwartet.

Als Teil der „CONNECTA International“, der Informationsmesse rund um das Thema Studium und Beruf für ausländische Studierende, AbsolventInnen, DoktorandInnen, WissenschaftlerInnen und Alumni aller Fachbereiche werden die internationalen Alumni über ihre eigenen Erfahrungen zum Studium in Münster und den Berufseinstieg berichten. Vertreter aus Wirtschaft, Universität und Stadt Münster berichten zu den Themen Wissenschaft, Internationalität und Integration.

Es finden im Rahmen dieser Veranstaltung öffentliche Vorträge statt. Der Eintritt ist frei!

#### Donnerstag, 28.11.2013, ab 15.00 Uhr Die Brücke, Wilmergasse 2

Erfahrungsberichte internationaler Alumni. Zukunftsperspektive Ausland: internationale Alumni berichten u.a. über das Studium in Münster, die Rückkehr in ihr Heimatland und den Weg in den Beruf.

**Prof. Humphrey P.B. Moshi**, Tanzania,  
**Clarissa Baeta Neves**, Brasilien,  
**Tasoula Touloumenidou, PhD**, Griechenland,  
**Dr. John M. Jeep**, USA: „Ein Germanist (zurück) in den USA: Erfahrungen an der Uni.“

**Louis Roberto Westphal**, Universidade Federal de Santa Catarina, Brasilien: „WWU/UFSC: 28 Jahre Zusammenarbeit: Rückblick in den letzten 10 Jahren“

#### Freitag, 29.11.2013, ab 14.00 Uhr Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8/9

Wissenschaftsstadt Münster und Internationalisierung

- 14.00 Uhr **Bernadette Spinnen**, Leiterin Münster Marketing:  
„Wissenschaft und Lebensart in Münster.“
- 14.30 Uhr **Matthias Günnewig**, Geschäftsleiter  
Technologieförderung Münster GmbH:  
„Internationalität des Wirtschaftsstandortes Münster.“
- 15.00 Uhr **Dr. Hilmi Saleh**, Managing Director MENAPHARM  
Deutschland GmbH und Vorsitzender vom VIU –  
Verband Internationaler Unternehmen in Münster  
und Umgebung e.V.:  
„Das internationale Gesicht Münsters: Unternehmer  
mit Migrationshintergrund. Mit fachlicher Expertise und  
interkultureller Kompetenz zum wirtschaftlichen Erfolg.“
- 15.30 Uhr **Nora Kluck, M.A.**, Projektkoordinatorin Alumni-Club  
Münster:  
„In Verbindung bleiben – der Alumni-Club Münster“

› Weitere Informationen auf [www.connecta.uni-muenster.de](http://www.connecta.uni-muenster.de).

## › AKTUELLE MELDUNGEN

## Der Erste Weltkrieg in der niederländischen Literatur

Tagung und Abendlesung in der Katholisch-Sozialen Akademie  
Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Donnerstag, 30.01.2014

2014 steht im Zeichen des Gedenkens an den Ersten Weltkrieg (1914–1918), in einige Sprachen, darunter auch in die niederländische, eingegangen als Der Große Krieg. Von diesem Krieg waren mehr als 40 Staaten betroffen und er forderte ca. 17 Millionen Menschenleben. Damit bildete er zu jener Zeit den ersten großen Konflikt auf internationaler Ebene.

Nicht nur die enormen historischen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen finden bei Forschern jeglicher Fachrichtungen Beachtung, auch die literarische Verarbeitung dieses Krieges steht im Fokus vieler Forschungsarbeiten. Beiträge zu Kriegspoese, Tagebüchern und modernen Romanen über diesen Krieg sowie eine Abendlesung bilden das Programm der Tagung, die das Ziel verfolgt, auf jene Thematik in der niederländischen Literatur aufmerksam zu machen und neue Forschungsergebnisse vorzustellen.

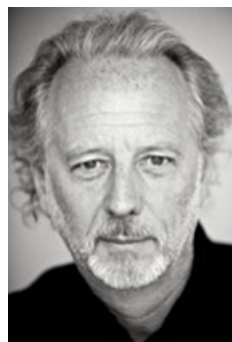


Foto: Michiel Hendryckx

Am Abend wird der flämische Autor Stefan Hertmans aus seinem neuen Roman *Oorlog en terpentijn* (Verlag: De Bezige Bij, Amsterdam) lesen, der Ende August im Original erschienen ist. In seinem Roman schildert Hertmans seine Erinnerung an seinen Großvater, der als Kind in Armut im Gent des frühen 20. Jh. aufwuchs, als Soldat an der Front im Ersten Weltkrieg kämpfte und früh seine große Liebe verlor. Dabei zitiert Hertmans aus den Tagebüchern seines Großvaters, beschreibt dessen Malereien und versucht dadurch, das Leben seines Großvaters posthum nachzuzeichnen und ihm eine Stimme zu verleihen.



**Anmeldung** Bitte per E-Mail an [freekje.stein@uni-muenster.de](mailto:freekje.stein@uni-muenster.de).

## Exploring the University Library

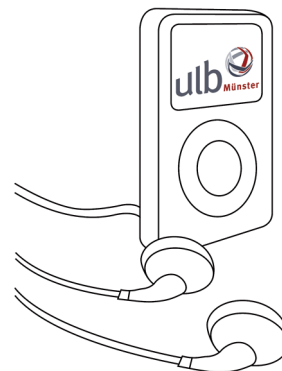
Englische Audio-Tour an der Universitäts- und Landesbibliothek am Krummen Timpen

Die Internationalisierung der WWU schreitet voran, und mit jedem neuen Studienjahr kommen mehr und mehr internationale Studierende und GastwissenschaftlerInnen nach Münster.

Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) hat daher in Zusammenarbeit mit dem Englischen Seminar der WWU eine englische Audio-Tour entwickelt, mit deren Hilfe Interessierte sich selbstständig über die wichtigsten Serviceangebote der Zentralbibliothek am Krummen Timpen informieren können. Neben der Ausleihe und Bestellung von Medien gibt es Informationen zur Recherche im Katalog und Internet sowie zum Lernen und Arbeiten in der Bibliothek. Weitere Hinweise zu besonderen Angeboten, beispielsweise zum Drucken in der ULB, für Menschen mit Behinderungen oder für Eltern mit Kleinkindern, runden das Angebot ab.

Die Tour steht kostenlos zur Verfügung und kann von [www.ulb.uni-muenster.de/en/audio-tour](http://www.ulb.uni-muenster.de/en/audio-tour) heruntergeladen werden. Auch eine Ausleihe von MP3-Spielern an der Information ist möglich. Der Kernrundgang umfasst elf Stationen und dauert etwa 30 Minuten. Studierende, die eine Bescheinigung zur Audio-Tour benötigen, können an einem englischsprachigen Test im Learnweb teilnehmen: [www.ulb.uni-muenster.de/en/tests/audio-tour](http://www.ulb.uni-muenster.de/en/tests/audio-tour).

**Kontakt** Universitäts- und Landesbibliothek Münster  
Abteilung Information  
Krummer Timpen 3  
48143 Münster  
Telefon: 0251 83-24040  
E-Mail: [info.ulb@uni-muenster.de](mailto:info.ulb@uni-muenster.de)



## › AKTUELLE MELDUNGEN

### Zu Gast am Fachbereich Philologie: Prof. Dr. Ulrike Schröder

#### Humboldt-Stipendiatin forscht am Germanistischen Institut

Seit Anfang August forscht Prof. Dr. Ulrike Schröder von der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG), Brasilien, im Rahmen eines einjährigen Humboldt-Forschungsstipendiums am Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne Günthner im Germanistischen Institut. Ulrike Schröder studierte Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Psychologie an der Universität Duisburg-Essen, wo sie 2003 promovierte und 2012 ihre Habilitation abschloss. Von 2003 bis 2006 war sie an der UFMG zunächst als DAAD-Lektorin beschäftigt, seit 2006 hat sie dort einen Lehrstuhl in der Germanistik inne. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die konzeptuelle Metapherntheorie, die kognitive und anthropologische Linguistik, interkulturelle Pragmatik, Deutsch als Fremdsprache sowie Semantik und Pragmatik. In ihrem aktuellen Forschungsprojekt, das sie auch während ihres Forschungsjahres an der Universität Münster weiter verfolgt, beschäftigt sie sich mit metakommunikativen Akten in der interkulturellen Kommunikation. (aw)

› Lehrstuhl Prof. Dr. Susanne Günthner:

[http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/guenthner\\_s/index.html](http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/guenthner_s/index.html)

#### Interview mit Prof. Dr. Ulrike Schröder

*Was ist der Hintergrund Ihres jetzigen Forschungsprojekts? Welche Art von Daten verwenden Sie?*

Es geht um metakommunikative Äußerungen in Gesprächen zwischen StudentInnen verschiedener kultureller Hintergründe. Bereits 2010 habe ich im Rahmen einer Pilotstudie in Brasilien Gespräche zwischen brasilianischen und deutschen StudentInnen auf Video aufgezeichnet. Im Laufe der Zeit wurde das Korpus kontinuierlich erweitert, mit dem Programm EXMARaLDA und nach den GAT 2-Konventionen transkribiert und der Kreis der ProbandInnen wurde auf weitere Kulturen ausgedehnt. Auf dieser Datengrundlage sind Arbeiten zu Code-Switching, Höflichkeitsstrategien, kulturellen Schlüsselwörtern und weiteren Themengebieten entstanden.

*Wie soll Ihr Forschungsaufenthalt in Münster in Ihr Projekt einfließen?*

Ich möchte das Korpus gerne ausweiten und auch hier Videodaten gewinnen. Dabei sollen vorzugsweise Interaktionen zwischen AustauschstudentInnen aus verschiedenen Ländern aufgezeichnet werden. Anvisiert wird eine Aufnahme kurz nach der Ankunft in Münster und eine weitere kurz vor der Rückkehr der ProbandInnen in ihre Heimatländer. Die Hypothese in Bezug auf metakommunikative Akte lautet, dass diese in der späteren Aufnahme häufiger auftreten, da durch den Auslandsaufenthalt eine größere Distanz zu der eigenen Sprache und Kultur zu erwarten ist. Daher könnte also die ‚Kommunikation über Kommunikation‘ zunehmen.

*Warum haben Sie sich gerade für Münster entschieden?*

Zunächst hatte ich für mein Forschungsjahr an den englischsprachigen Raum gedacht, aber dort gibt es nur sehr wenige ForscherInnen, die sich der interkulturellen Kommunikation aus linguistischer und sprachgebrauchsorientierter Perspektive zuwenden. Dann nahm ich Europa und speziell auch Deutschland stärker in den Blick. Von Susanne Günthner kannte ich zum einen bereits Forschungsarbeiten zur interkulturellen Kommunikation sowie ihre Mitwirkung an GAT 2, zum anderen wurde ich auf die Arbeit mit authentischen Daten am Centrum Sprache und Interaktion und dem angeschlossenen Sprachlabor des Germanistischen Instituts der WWU aufmerksam. Auch von den Forschungsinteressen her lag die Wahl Münsters aufgrund einiger Übereinstimmungen recht nahe.



*Werden Sie auch Seminare anbieten?*

Susanne Günthner und ich haben über eine gemeinsame Veranstaltung im Sommersemester gesprochen und als mögliche Themen Interkulturelle Kommunikation oder Metakommunikation anvisiert.

*Vielen Dank für das Interview!*

Das Interview führte Yvonne Beyer.

## › AKTUELLE MELDUNGEN

### 115 Jahre Orientforschung und interdisziplinärer Diskurs

**Vor 115 Jahren erschien die erste Ausgabe der „Orientalistischen Literaturzeitung“**

**Seit 2010 liegt die Herausgeberschaft bei dem münsterschen Altorientalisten Prof. Dr. Hans Neumann**

Ein stolzes Jubiläum: 2013 jährt sich zum 115. Mal das Erscheinen der ersten Ausgabe der Orientalistischen Literaturzeitung (OLZ), die seit 2010 von Prof. Dr. Hans Neumann vom Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde der Universität Münster herausgegeben wird. 1898 von Felix E. Peiser begründet, ist die OLZ das älteste deutsche Referateorgan auf dem Gebiet der Orientalistik.

In der OLZ werden in Rezensionen, Rezensionsartikeln und selbständigen Beiträgen neueste Forschungsergebnisse zu Geschichte, Kultur und Sprachen des antiken und mittelalterlichen Orients und zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen in den Regionen des heutigen Orients vorgestellt und diskutiert. Dabei wird die jeweilige Fachspezifik der einzelnen orientalischen Disziplinen ebenso berücksichtigt wie der interdisziplinäre Diskurs.

Seit ihren Anfängen verfolgt die OLZ das Anliegen, eine „Zeitschrift für die Wissenschaft vom ganzen Orient und seinen Beziehungen zu den angrenzenden Kulturkreisen“ zu sein. Eine Tradition, der sich auch der aktuelle Herausgeber verpflichtet fühlt. „Die Förderung der Kommunikation zwischen den einzelnen orientalischen Fächern unter Einschluss gegenwärtiger politischer Fragestellungen ist von großer Bedeutung für das Selbstverständnis moderner Orientalistik und für die Wahrnehmung durch das fachfremde Publikum“, erläutert Prof. Dr. Hans Neumann, „allerdings bedarf gerade auch die Interdisziplinarität des Spezialistentums der einzelnen Fächer, da ein vermeintlich kulturwissenschaftlicher Diskurs ansonsten Gefahr läuft, die Basis gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnis zu verlassen.“ Unterstützung erhalten Hans Neumann und die in Münster ansässige zentrale Redaktion der OLZ daher von neun Fachredakteuren, die für die redaktionelle Betreuung der Beiträge aus den verschiedenen Forschungsfeldern verantwortlich sind. (aw)

› Informationen zur OLZ beim Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde:

<http://www.uni-muenster.de/Altoriental/forschung/ao/OLZ.html>

## › NEUE BÜCHER

### Lesen und Textverstehen in der Zweitsprache

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für alle Schulfächer, aber vor allem auch für den Alltag. Das Buch geht auf den Leseerwerb in der Zweitsprache Deutsch ein und verknüpft Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten mit didaktischen Fragestellungen, die sich auf die Unterrichtspraxis und die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern beziehen. Welche sprachlichen Stolpersteine in Texten den Leseprozess erschweren können, wird anhand von Textbeispielen diskutiert und aufgezeigt. Zentrale Teilbereiche wie Literalität oder die Arbeit an Fachtexten werden u.a. anhand von Unterrichtsbeispielen beleuchtet.

Das Buch gibt konkrete Hilfen und Tipps, um die Lesekompetenz und das Textverstehen gezielt zu fördern. Dazu zählt auch die Kooperation zwischen Lehrern und Eltern.

**Autorin** Jun.-Prof. Dr. Zeynep Kalkavan  
Germanistisches Institut



## › VERANSTALTUNGEN

### „Markt der Möglichkeiten“ Aktive Gruppen und junges Engagement in Münster

**Mi, 06.11.2013 | Beginn: 17.00–20.00 Uhr**

**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Der „Markt der Möglichkeiten“ ist eine Begrüßungsveranstaltung für Interessierte, Studierende und Rückkehrer/innen entwicklungspolitischer Freiwilligendienste. Lerne aktive Gruppen und Vereine in deiner Stadt kennen!

### ¡Quedamos!

**Do, 07.11.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**

**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Es un punto de encuentro para todos que quieran hablar castellano y conocer otros hispanohablantes. Tapas y vino.

### „Kolumbien – Land der Leidenschaft“

**Fr, 08.11.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**

**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Kolumbien ist ein Land voller Farben, Düfte, reizvoller Städte und unvergleichlicher Landschaften. Ein Land mit liebenswürdigen und gastfreundlichen Menschen, die die Reisenden mit offenen Armen und viel Leidenschaft in ihren Herzen empfangen. Jewgeni Patrouchev, Tourismusbeauftragter Kolumbiens, nimmt uns mit auf eine Reise in das Land zwischen Karibik und Pazifik. Fundiertes Wissen, exotische Bilder und viele Anekdoten erwarten uns!  
Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 4 Euro  
Einlass: ab 19.00 Uhr  
Anmeldung: [anmeldung@upla-ev.de](mailto:anmeldung@upla-ev.de)  
Kartenvorverkauf: América Andina, Bernhardstr. 6–8

### Lesung und Gespräch mit Koli Jean Bofane

**So, 10.11.2013 | Beginn: 13.00 Uhr**

**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Zur Frankfurter Buchmesse erscheint Koli Jean Bofanes mit Preisen ausgezeichneter Roman „Sinusbögen überm Kongo“. Der Schauspieler Markus von Hagen wird den Text auf Deutsch lesen. Im Anschluss an die Lesung findet ein Gespräch mit dem Autor statt. Die Veranstaltung moderiert Dr. Sigrid Köhler.  
Veranstalter: Afrika Kooperative e.V.  
Eintritt: 4 Euro/ermäßigt 2 Euro

### Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Über- legungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

**Mo, 11.11.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**

**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.  
Vortrag von Prof. Dr. Martin Kintzinger, Historisches Seminar: „Einheit statt Vielfalt. Die Anfänge des politischen Europas im Mittelalter“

### „Heilige Orte“

**Di, 12.11.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**

**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU.  
Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Achenbach, Alttestamentliches Seminar: „Jerusalem in vorchristlicher Zeit: Gottesstadt im Völkerkamp“

### „Erinnerungskultur und Anne Frank“

**Mi, 13.11.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**

**Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande,**

**Alter Steinweg 6/7**

**Anne Frank Reihe**

Vor mehr als einem halben Jahrhundert erschien das Tagebuch der Anne Frank. Von der Autorin hatte seinerzeit noch niemand etwas gehört – heute kennt sie jeder. In dem von David Barnouw 2013 verfassten Buch *Das Phänomen Anne Frank*, auf welchem der Vortrag basiert, werden erstmals alle Fakten und Fragen rund um Anne Frank kritisch und in ihrem wechselseitigen Kontext beleuchtet.

### „Biodiversität in Ecuador“

**Fr, 15.11.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**

**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Ecuador zeichne sich durch eine reiche biologische Vielfalt aus. Seine abwechslungsreiche Landschaft mit großen Höhenunterschieden und der Einfluss der Meeresströmungen bieten einen Lebensraum für eines der vielfältigsten Ökosysteme der Welt. Vortrag von Maria Ines Iturralde.  
Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 4 Euro  
Einlass: ab 19.00 Uhr  
Anmeldung: [anmeldung@upla-ev.de](mailto:anmeldung@upla-ev.de)

### Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Über- legungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

**Mo, 18.11.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**

**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.  
Vortrag von Prof. em. Dr. Dietrich Tränhardt, Institut für Politikwissenschaft: „Die europäische Migration nach der Wirtschaftskrise. Strukturen und Tendenzen“

## › VERANSTALTUNGEN

**Internationale Gesprächs-  
abende: Arbeit der Zukunft,  
Zukunft der Arbeit****Mo, 18.11.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: ESG-Haus, Breul 43**

Die Gesprächsabende werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten. In diesem Semester beschäftigen sich die Abende mit Organisation und sozialen Rahmenbedingungen von Erwerbsarbeit weltweit.

**„Heilige Orte“****Di, 19.11.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Engelbert Winter, Forschungsstelle Asia Minor: „Das Heiligtum des Iuppiter Dolichenus auf dem Dülük Baba Tepesi (Südosttürkei) – Ein ‚Heiliger Ort‘ zwischen Transformation und Kontinuität“

**„Was Kinder können: die  
Konstruktion probabilisti-  
scher grammatischer Regeln  
aus dem sprachlichen Input“****Mi, 20.11.2013 | Beginn: 14.15 Uhr**  
**Ort: WWU Graduate Centre, Schlossplatz 6**

Vortrag von Prof. Dr. Gisela Szagun, London, Gast am Promotionskolleg Empirische und Angewandte Sprachwissenschaft.

**Frauenporträts und  
-geschichten aus dem  
Nahen und Mittleren Osten****Do, 21.11.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

An diesem Abend möchten wir mit Bildern und Erzählungen die Welt der Frauen aus dem Nahen Osten erkunden und Biografien über politisch aktive Frauen während des dortigen Frühlings der Völker vorstellen. Seid dabei und lasst euch inspirieren.

**Europa: In Vielfalt geeint?  
Interdisziplinäre Über-  
legungen anlässlich des  
20. Geburtstages der EU****Mo, 25.11.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter. Vortrag von Prof. em. Dr. Dr. Gerhard W. Wittkämper, Institut für Politikwissenschaft: „Die Schuldenlasten der Europäischen Union – wie viele ‚Völker‘ bestimmen mit?“

**„Aus jedem Garten eine  
Blüte“****Mo, 25.11.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Chilenischer Literaturabend. Sie können Chile in kultureller Begegnung kennenlernen. Klassische Dichter der chilenischen Literatur (Pablo Neruda, Gabriela Mistral, Vicente Huidobro) werden vorgelesen (in deutscher Übersetzung). Die Vorlesungen werden durch musikalische Begleitung untermalt.

**„Heilige Orte“****Di, 26.11.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Sinn, Würzburg: „Auf der Suche nach den Wurzeln des Erfolgs – Die Rolle von Orakel und Wettkampf im Kult von Delphi und Olympia“

**Musik der Zeitgenossen  
Anne Franks****Di, 26.11.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Musikhochschule Münster,  
Ludgeriplatz 1**  
**Anne Frank Reihe**

Vor dem Zweiten Weltkrieg kannte Amsterdam eine lebendige Kulturszene, die vor allem von jüdischen Künstlern geprägt war. Die Nazis bereiteten diesem kulturellen Leben jedoch ein Ende, und die kulturelle Szene der Vorkriegszeit war zerstört. Nach dem Krieg war die Kunst der als „entartet“ bezeichneten Werke entweder vernichtet oder verschollen. Und nach dem Krieg gab es nur wenige Überlebende, die sich für eine Rehabilitierung der Werke der ermordeten Künstler hätten einsetzen können. 1995 begann die Flötistin Eleonore Pameijer, Werke der im Krieg verfolgten Komponisten zu sammeln, und seitdem organisiert sie jeden Monat Konzerte in der Amsterdamer Uilenburger Synagoge.

**Abrahams Zelt:  
Interreligiöse Gespräche****Di, 26.11.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: ESG-Haus, Breul 43**

Christliche, muslimische und jüdische Studierende teilen die Bänke im Hörsaal und die Plätze im Labor. Abrahams Zelt ist ein offener und freier Raum des Gesprächs, Wissen und Fragen zu Religion, Kultur und Zusammenleben zu teilen.

## › VERANSTALTUNGEN

### Länderabend Bulgarien

**Mi, 27.11.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Gewusst, dass Sofia schon seit dem 14. Jahrhundert die Hauptstadt Bulgariens ist? Und die Bulgaren ein „Ja“ durch ein Schütteln des Kopfes ausdrücken? Ein „Nein“ wird mit einem zweimaligen Kopfnicken angezeigt? Mit Referenten aus Bulgarien.

### Brasilidade

**Do, 28.11.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Vamos cozinhar especialidades brasileiras e conhecer as cozinhas tradicionais das regiões diferentes do Brasil.

### Alumni Meet CONNECTA

**Do, 28.11.2013 | Beginn: 15.00 Uhr**  
**Fr, 29.11.2013 | Beginn: 14.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2 (Do)**  
**Hauptausschusszimmer Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8/9 (Fr)**

Internationales Alumnitreffen mit ehemaligen Studierenden und Wissenschaftlern der WWU Münster zum Thema berufliche Integration ausländischer Studierender.

Donnerstag, 28.11.2013: Vorträge zum Thema „Zukunftsperspektive Ausland“: Erfahrungsberichte der ausländischen Alumni über ihren Weg in den Beruf.

Freitag, 29.11.2013: Vorträge zu den Themen Stadtentwicklung und Migrationsleitbild in Münster unter Berücksichtigung der beruflichen Integration ausländischer Studierender.

### „Tulpenfieber und mörderische Habgier“

**Sa, 30.11.2013 | Beginn: 17.00 Uhr**  
**Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

1637 gab es den ersten Börsenkrach und zwar in den Niederlanden. Das Objekt der Begierde waren Tulpenzwiebeln. Die Holländer hatten damit begonnen, mit Tulpen zu spekulieren und schlossen auch Termingeschäfte auf die Zwiebeln ab. Auf dem Höhepunkt kostete eine Zwiebel umgerechnet 87.000 Euro. Dann blieben die Käufer aus und der Markt brach zusammen. Die Liebe zu den Tulpen haben die Holländer sich dennoch bewahrt. Das Ensemble *Les Joyeux* zeichnet den Weg der Tulpe musikalisch mit Kompositionen aus dem osmanischen Reich bis in die Niederlande nach. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit der Musikschule Nienberge veranstaltet.

### Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Überlegungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

**Mo, 02.12.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.  
 Vortrag von Prof. Dr. Oliver Treib, Institut für Politikwissenschaft: „Pro-europäische Eliten, euroskeptische Bürger: Über das wahre Demokratiedefizit der EU“

### Internationale Gesprächs- abende: Arbeit der Zukunft, Zukunft der Arbeit

**Mo, 02.12.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: ESG-Haus, Breul 43**

In diesem Semester beschäftigen sich die Abende mit Organisation und sozialen Rahmenbedingungen von Erwerbsarbeit weltweit.

### „Heilige Orte“

**Di, 03.12.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Klaus Schmidt, Erlangen-Nürnberg: „Göbekli Tepe – Ein Bergheiligtum der Steinzeit“

### Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte

**Di, 03.12.2013 – So, 05.01.2014**  
**Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**  
**Anne Frank Reihe**

Die Ausstellung stellt die Lebensgeschichte Anne Franks in den Blickpunkt und fördert ein Besinnen auf die Gefahren von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung sowie die Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie. In der Ausstellung erzählen große Bildwände in sechs Abschnitten von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Die Ausstellung bietet Jugendlichen ein Forum, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die sie an ihr eigenes Leben stellen. Es sind Fragen des Erwachsenwerdens, auf die schon Anne Frank Antworten suchte, nach dem eigenen Ort im sozialen und politischen Leben. Die neue Anne Frank-Ausstellung wendet sich dazu direkt an Jugendliche heute mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus?

## › VERANSTALTUNGEN

### Buchvorstellung und Diskussionsabend

**Mi, 04.12.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Interviews von Frauen aus den Bergen Kurdistans, die jenseits von Staat, Macht und Gewalt über Widerstand und Utopien für eine konföderale Gesellschaftsstruktur berichten. Wir freuen uns auf kontroverse Diskussionen.

Veranstalter: Frauenflügel des Verbandes der Studierenden aus Kurdistan YXK

### ¡Quedamos!

**Do, 05.12.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Es un punto de encuentro para todos que quieran hablar castellano y conocer otros hispanohablantes. Weihnachtsmarkt y vino caliente.

### Westerbork auf Zelluloid

**So, 08.12.2013 | Beginn: 12.00 Uhr**  
**Ort: Cinema, Warendorfer Str. 45-47**  
**Anne Frank Reihe**

Vortrag und Filmvorführung.  
 Im Jahr 1944 wurden im Durchgangslager Westerbork umfangreiche Filmaufnahmen gemacht. Das Filmmaterial ist erhalten geblieben – und ist damit einzigartig: Es sind die einzigen Filmaufnahmen aus den nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Die Bilder des ängstlich aus einem Viehwaggon blickenden Mädchens oder des abfahrenden Zuges sind dann auch weltbekannt geworden. Obwohl wir viele dieser Bilder kennen, war fünfzig Jahre lang wenig über den Film bekannt, und es waren viele Fragen offen. Das *Herinneringscentrum Kamp Westerbork* entschied sich für eine gründliche Erforschung, bei der viele neue Fakten auftauchten. Diese ergeben eine fesselnde Rekonstruktion der Hintergründe des Westerbork-Films.

### Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Überlegungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

**Mo, 09.12.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.

Vortrag von Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Meyers, Institut für Politikwissenschaft: „Die Grenzen Europas. EU-Erweiterungen als Friedensstrategie?“

### „Heilige Orte“

**Di, 10.12.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU.  
 Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hübner, Institut für klassische Philologie: „Roma Aeterna – Eine heilige Stadt in vorchristlicher Zeit?“

### Länderabend Honduras

**Mi, 11.12.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Gewusst, dass der Staatsname auf Spanisch „Tiefe“ bedeutet? Christoph Kolumbus gab dem Land seinen Namen in Anspielung auf die große Tiefe des Wassers an der Küste Honduras. Und dass vor der honduranischen Insel Roatán das zweitgrößte Korallenriff der Welt liegt?  
 Mit Referenten aus Honduras.

### „Die Abende“

**Mi, 11.12.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

Zum 90. Geburtstag des großen niederländischen Schriftstellers Gerard Reve (1923 – 2006) bringt der Merlin Verlag, der unlängst mit dem niedersächsischen Verlagspreis ausgezeichnet wurde, Reves Debütroman *Die Abende* in einer überarbeiteten Übersetzung heraus. Ein Buch, das gut 65 Jahre nach seinem Erscheinen nichts von seiner Originalität und Aktualität verloren hat und mit zu den wichtigen Werken der niederländischen Moderne gehört. Im Mittelpunkt steht der 23-jährige Frits van Egters, der in unvergleichlich tragikomischer Weise an der Welt verzweifelt. Reve war selbst in diesem Alter, als er den Roman schrieb.

### Meine Freundin Anne Frank

**Do, 12.12.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Synagoge der jüdischen Gemeinde, Klosterstr. 8-9**  
**Anne Frank Reihe**

Lesung und Diskussion  
 Jacqueline van Maarsen lernte Anne Frank auf der jüdischen Oberschule kennen. Vom ersten Tag an waren beide unzertrennlich. Doch die Freundinnen sollten sich nie mehr wiedersehen. Van Maarsen hatte den „Anne-Frank-Kult“ immer mit gemischten Gefühlen beobachtet. Deshalb hat sie lange Zeit darüber geschwiegen, dass sie Anne Franks beste Freundin war. Vor einigen Jahren hat sie erkannt, dass sie der Geschichte der Anne Frank Authentizität verleihen kann, indem sie über ihre Freundschaft und die damaligen Umstände erzählt.

## › VERANSTALTUNGEN

**„Gleiche Bezahlung?!“  
„Sie wollen Revolution?“****Do, 12.12.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

An diesem Abend wollen wir mit bewegendem Bildern in die Zeit der wilden 60er zurückblicken. Seid dabei und spürt den Revolutionsgeist der Londoner Frauen!

**Kinderweihnacht „Die Mütze“****So, 15.12.2013 | Beginn: 15.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Dies ist eine lustige Geschichte um die Mütze des Weihnachtsmannes. Mit ihrer Hilfe vermag er zu fliegen – schneller als die Concorde. Eines Tages, mitten im Weihnachtstrubel ist die Mütze verschwunden. So beginnt Kaspers Suchwanderung. Sie führt ihn durch den Wald und zu märchenhaften Begegnungen.

**Europa: In Vielfalt geeint?  
Interdisziplinäre Überlegungen  
anlässlich des 20. Geburtstages der EU****Mo, 16.12.2013 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.  
Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Heidrich, Institut für Musikwissenschaft: „Konzertsaal Europa: Mobilität und Migration von Musikern“

**„Aus jedem Garten eine Blüte“****Mo, 16.12.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

An diesem Abend tauchen wir wieder in die Aura der Literatur verschiedener Länder ein – zunächst in der Originalsprache und dann auch in deutscher Übersetzung.

**Internationale Gesprächs-  
abende: Arbeit der Zukunft,  
Zukunft der Arbeit****Mo, 16.12.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: ESG-Haus, Breul 43**

In diesem Semester beschäftigen sich die Abende mit Organisation und sozialen Rahmenbedingungen von Erwerbsarbeit weltweit.

**„Heilige Orte“****Di, 17.12.2013 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU.  
Vortrag von Prof. Dr. Johannes Hahn, Seminar für Alte Geschichte: „Wie können Orte Christen heilig sein? – Konstantins ‚Entdeckung‘ des Heiligen Landes und die Anfänge einer christlichen Sakraltopographie in der Spätantike“

**Abrahams Zelt:  
Interreligiöse Gespräche****Di, 17.12.2013 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: ESG-Haus, Breul 43**

Abrahams Zelt ist ein offener und freier Raum des Gesprächs, Wissen und Fragen zu Religion, Kultur und Zusammenleben zu teilen.

**Die „Judenfrage“ in der NS-Bildpresse****Mi, 18.12.2013 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring  
Anne Frank Reihe**

Vortrag von Harriet Scharnberg.  
Die Bildpresse der Nationalsozialisten präsentierte zu verschiedenen Gelegenheiten Fotografien von Juden: nach dem Novemberpogrom 1938, während des Feldzugs gegen Polen, anlässlich der Filmpremiere von *Jud Süß* und *Der ewige Jude*, aber auch im Zuge der Errichtung der Ghettos im Generalgouvernement. Die Bedeutung dieser Bilder erschließt sich vor allem im Kontrast zu den propagierten Selbstbildern der „deutschen Volksgemeinschaft“. Welche Strategien waren mit diesen Bildern verbunden, welche Wirkungen und Effekte hatten sie?

**Brasilidade****Do, 19.12.2013 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Vamos assistir um filme brasileiro em uma aconchegante atmosfera antes do natal e do fim do ano tomando Glühwein e lembrando o calor do Brasil.

**Europa: In Vielfalt geeint?  
Interdisziplinäre Überlegungen  
anlässlich des 20. Geburtstages der EU****Mo, 06.01.2014 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.  
Vortrag von Dr. Stefan Leibold und Andreas Kurschat, Exzellenzcluster „Religion und Politik“: „Die Bedeutungen der Religionen für die Sozialstaaten in Europa“

## › VERANSTALTUNGEN

### „Heilige Orte“

**Di, 07.01.2014 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Michael Grünbart, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik: „Entlegene Orte: Mönche, Einsiedler, Heilige und ihr Publikum“

### „Einmal Niederlande und zurück. Deutsche Gebiete unter niederländischer Auftragsverwaltung“

**Mi, 08.01.2014 – So, 09.02.2014**  
**Ort: Zunftsaa, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

Das Grenzgebiet zwischen Deutschland und den Niederlanden besitzt eine spannende und wechselvolle Geschichte. Grenz- und Gebietsverschiebungen mit einschneidenden Folgen für die dort ansässige Bevölkerung sind Teil dieser Vergangenheit. Noch keine 70 Jahre sind vergangen, dass die niederländische Regierung deutsche Gebietsstreifen als Wiedergutmachung für die unter deutscher Besatzung erlittenen Kriegsschäden einforderte. Von den im Jahre 1946 zunächst geltend gemachten Ansprüchen, die auf die Annexion von insgesamt 1.750 km<sup>2</sup> Land im Westen des zugrunde gegangenen Deutschen Reiches hinausliefen, wurden 1949 ca. 70 km<sup>2</sup> vorläufig unter niederländische Verwaltung gebracht. 10.000 Deutsche, unter anderem in Elten und in der Selfkant, lebten bis 1963, als die Gebiete zurückgegeben wurden, unter niederländischer Hoheit. Wie kam es zu diesen Grenzkorrekturen? Wie lebten die Deutschen unter niederländischer Verwaltung? Und was ist von diesen niederländischen Jahren heute noch sichtbar geblieben?

### ¡Quedamos!

**Do, 09.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Es un punto de encuentro para todos que quieran hablar castellano y conocer otros hispanohablantes. Pelicula y Palomitas

### Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Überlegungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

**Mo, 13.01.2014 | Beginn: 16.15 Uhr**  
**Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100**

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter. Vortrag von Prof. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt, Institut für Erziehungswissenschaft: „Die Philosophie der Aufklärung als eine Wurzel Europas?“

### „Heilige Orte“

**Di, 14.01.2014 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Franz Alto Bauer, München: „Byzanz – Konstantinopel – Istanbul. Von der Neuen Hauptstadt zum Heiligen Ort: Reliquienimporte nach Konstantinopel“

### Friendship – Kneipentour

**Mi, 15.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Wir treffen uns im Café Couleur und gehen von da aus in die Altstadt für eine Kneipentour. Das Treffen richtet sich an alle, die bereits bei Friendship teilnehmen oder neu interessiert sind.

### Länderabend Brasilien

**Mi, 15.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Eintauchen in eine fremde Kultur – mit allem was dazu gehört: Land, Leute, Kultur, Kulinarisches. Im Laufe des Abends wird die Diskussion für das Publikum geöffnet und bietet somit eine seltene Gelegenheit Informationen aus erster Hand zu bekommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

### Interkultureller Kleiderbügel Platz für Neues im Neuen Jahr

**Do, 16.01.2014 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Die Jeans sitzt nicht! Der Mantel ist zu Rot! Der Rock zu lang! Du willst dich von kreativen Frauen inspirieren lassen und deinen Stil aufpeppen? Komm vorbei!

## › RÜCKBLICK

## Christen treffen Muslime

Ein Beitrag von Mandy Bechstedt

„Gemeinsame Texte und Lehren in Christentum und Islam“ – Unter diesem Thema stand ein gemeinsames Seminar von StudentInnen der evangelisch-theologischen Fakultät Münster und der (islamisch-)theologischen Fakultät der Universität Ankara, das Ende April an der Universität Ankaras stattfand. Bereits im Oktober letzten Jahres waren die türkischen Studierenden der islamischen Theologie zu einem gemeinsamen Seminar in Münster gewesen, bei dem die Studierenden der evangelischen und der islamischen Theologie einander in die Gottesdienste und Riten ihrer jeweiligen Religion einführten. Nun wurden zentrale Themen wie die Auffassungen von den Heiligen Schriften und die verschiedenen Jesusbilder unter der Leitung der Professoren Hans-Peter Großhans (Münster) und Osman Tastan (Ankara) studiert und diskutiert. Finanziell unterstützt wurden die Begegnungen von der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Ergänzt wurde die intensive Studienarbeit durch den Besuch von Kulturstätten in Ankara, Kappadozien und Konya, die für das Christentum und den Islam wichtig sind. Die Diskussionen um verschiedene Sichtweisen und Glaubensinhalte fanden somit nicht nur im Rahmen der Seminare, sondern auch bei dem kulturellen und religiösen Begleitprogramm statt. Dabei wurden neben den Gemeinsamkeiten auch Unterschiede sichtbar: Vor allem im Verständnis der Heiligen Schriften und im Jesusbild traten diese besonders deutlich hervor. Alle Beteiligten fanden diese Form der interreligiösen und interkulturellen Begegnung höchst anregend. Durch die intensive Auseinandersetzung mit einer anderen Religion und deren kritischen Anregungen konnten so eigene Auffassungen gebildet und gestärkt werden.

**› KONTAKT | IMPRESSUM**

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.uni-muenster.de/internationaloffice](http://www.uni-muenster.de/internationaloffice) bzw. [www.uni-muenster.de/diebruecke](http://www.uni-muenster.de/diebruecke) oder kommen Sie direkt zu uns.

**Herausgeberin:**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
International Office  
Schlossplatz 3  
48149 Münster

**Redaktion und Satz:**

Dipl.-Angl. Petra Böttig

**Kontakt:**

Telefon: 0251 83-22337  
E-Mail: [petra.bottig@uni-muenster.de](mailto:petra.bottig@uni-muenster.de)

# THE LARGER PICTURE

Winter-  
semester  
2013/2014